

Wer kann deine bittren Zähren

T.: aus "Allgemeines und vollständiges Catholisches Gesangbuch", Breslau 1778
M.: aus "Choralbuch zum allgemeinen und vollständigen Catholischen Gsb." 1778



Wer kann dei-ne bitt'-re Zäh - ren, o Ma - ri - a, recht er - klä - ren?

Wer be-greift die Schmer-zen-last, wer die tie-fen See-len - wun-den,

die du in den Lei-dens-stun-den dei-nes Sohns em - pfun-den hast?

2. Dich hat jenes Schwert durchdrungen, von dem Simeon gesungen:
O ein allzu scharfes Schwert hat dein Mutterherz zerschnitten,
als dein liebster Sohn gelitten, der des größten Mitleids wert.
3. Härter als die Kieselsteine wär' mein Herz, wenn ich nicht weine,
da du voller Wehmut bist über deines Sohnes Plagen,
welcher meine Schuld getragen und für mich gekreuzigt ist.
4. Deines Sohns und deine Schmerzen drück, o Mutter, meinem Herzen
tief und unauslöschlich ein, daß ich seine Lieb' erkenne
und mit Gegenliebe brenne für die ausgestand'ne Pein.
5. Bei dem Kreuze will ich stehen und mit dir auf Dörnern gehen,
hassen, was die Welt erfreut. Über meine schweren Sünden
will ich Reu' und Leid empfinden durch die ganze Lebenszeit.
6. Wenn ich einst von dieser Erde zum Gericht gerufen werde,
alsdenn nimm dich meiner an. Führe dem Richter zu Gemüte,
was am Kreuze seine Güte für die Sünder hat getan.
7. Hilf nach überstand'nem Leide, daß ich in dem Frieden scheide
zu der auserwählten Schar, die des Höchsten Thron umringet
und ein ewig' Loblied singet. Amen! Dieses werde wahr!